

**Produktname: Apg12 (Atg12) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe83957**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ICC,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,59 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200,ICC 1:50-1:200,FC 1:20-1:100,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 15 kDa ; Observed MW: 22,55 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Apg12(Atg12)
<b>Alternative Namen</b>	APG12-like; APG12L; ATG12; Autophagy 12; Autophagy-related protein 12; FBR93; HAPG12; Ubiquitin-like protein ATG12;;ATG12
<b>Gen-ID</b>	
<b>SwissProt ID</b>	O94817
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das von humanem ATG12 abgeleitet ist

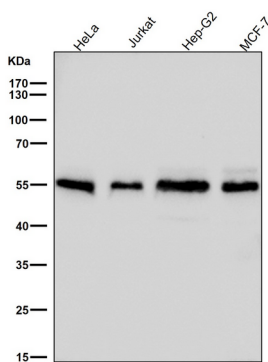
**Hintergrund**

Ein Ubiquitin-ähnliches Protein, das an der Bildung von Autophagie-Vesikeln beteiligt ist. Die Konjugation mit ATG5 über ein Ubiquitin-ähnliches Konjugationssystem, an dem auch ATG7 als E1-ähnliches aktivierendes Enzym und ATG10 als E2-ähnliches konjugierendes Enzym beteiligt sind, ist für seine Funktion essenziell.

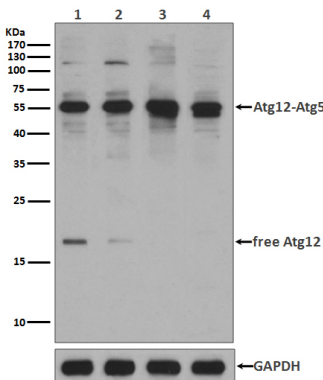
## Forschungsbereich

-

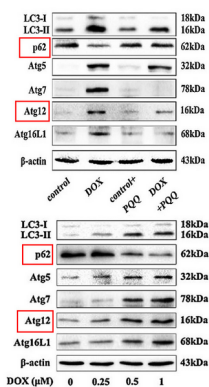
## Bilddaten



Alle Ansätze verwenden den Antikörper in einer Verdünnung von 1:2K für 1 Stunde bei Raumtemperatur.



Western-Blot-Analyse der Apg12(Atg12)-Expression im 293-Zelllysat.



Pyrrrolochinolinchinon mildert die durch Doxorubicin induzierte, Autophagie-abhängige Apoptose über die lysosomal-mitochondriale Achse in vaskulären Endothelzellen. – Toxikologie